

Umsetzung des KFRG in Baden-Württemberg – Ein Umbau im Aufbau

G. Maier¹, C. Pscheidt¹, L. Heltsche¹, V. Arndt², U. Zimmermann³, J. Englert¹

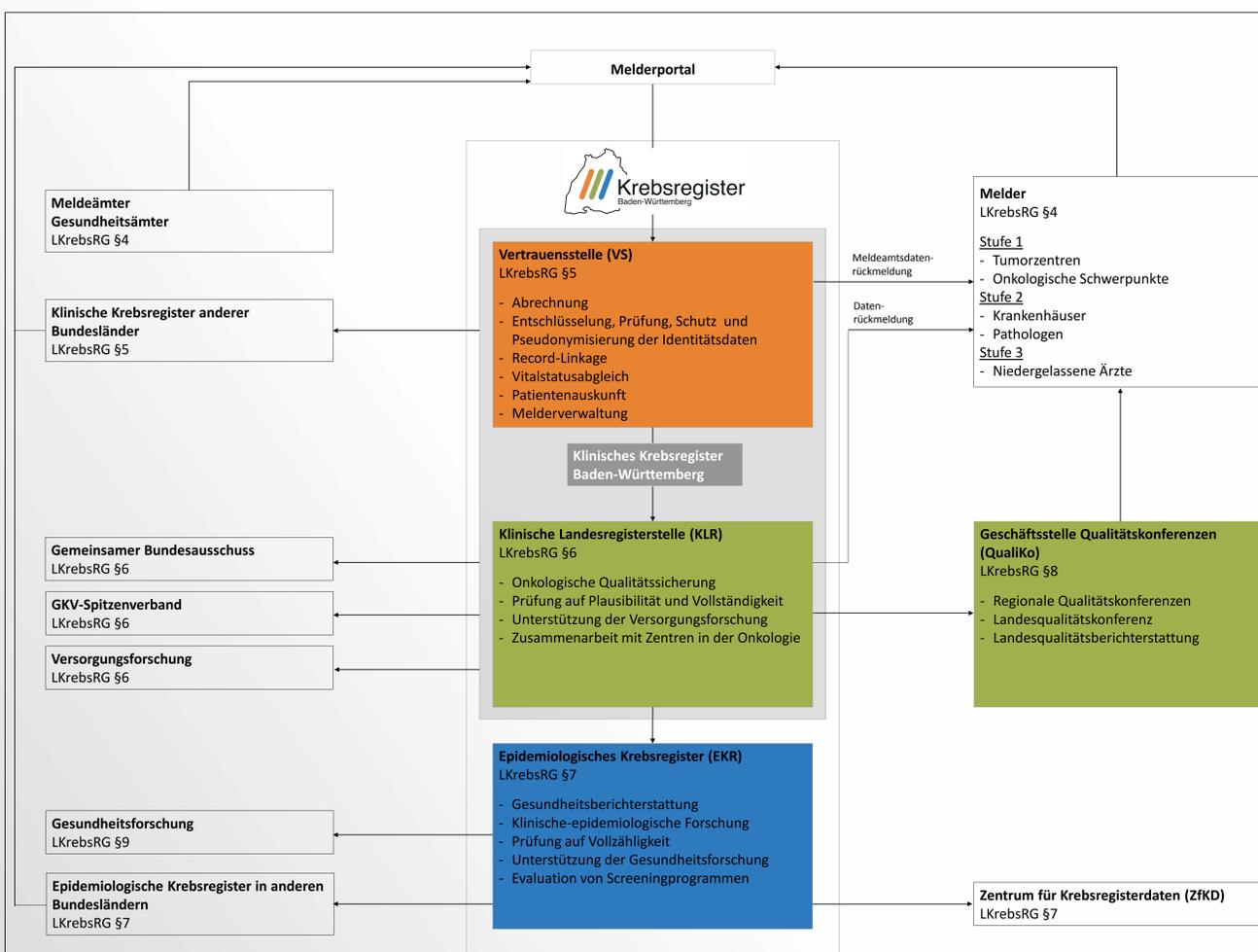
¹Krebsregister Baden-Württemberg, Klinische Landesregisterstelle, Stuttgart

²Krebsregister Baden-Württemberg, Epidemiologisches Krebsregister, Heidelberg

³Krebsregister Baden-Württemberg, Vertrauensstelle, Karlsruhe



Das im April 2013 verabschiedete Krebsfrüherkennungs- und -registergesetz (KFRG) sieht vor, dass die Länder Klinische Krebsregister einrichten, um die Qualität der onkologischen Versorgung zu verbessern (§ 65c Abs.1 KFRG). In Baden-Württemberg ist das Krebsregister gemäß Landeskrebsregistergesetz (LKrebsRG) räumlich, organisatorisch und personell in Vertrauensstelle, Klinische Landesregisterstelle und Epidemiologisches Krebsregister unterteilt. Im Gegensatz zu vielen anderen Bundesländern wird in Baden-Württemberg durch die Klinische Landesregisterstelle daher bereits seit 2009 eine flächendeckende klinische Krebsregistrierung durchgeführt. Im Zuge des KFRG wurden Vertrauensstelle und Klinische Landesregisterstelle vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg als Klinisches Krebsregister für Baden-Württemberg benannt. Die dreiteilige Struktur des Landeskrebsregisters bleibt hierdurch unverändert.



Durch das KFRG und die in der Folge vorgelegten Förderkriterien mussten in der Aufbauphase des KRBW bereits ein Umbau der bestehenden Strukturen und eine Erweiterung der bestehenden Funktionen erfolgen. In enger Abstimmung mit dem Sozialministerium wurde die Novellierung des LKrebsRG vorgenommen und bestehende Strukturen weitgehend angepasst.

Die Softwareanpassungen und inhaltliche Abstimmung erfolgen in enger Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern, die sich zu einem Kooperationsverbund zusammengeschlossen haben. Neben diesen technischen Veränderungen werden zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung von Vollständigkeit und Datenqualität durchgeführt. Die Durchführung von Qualitätskonferenzen in den Regionen trägt hierzu einen großen Anteil bei.

2009/2011	Beginn Klinische Krebsregistrierung
Ab 2009	Infoveranstaltungen und Workshops (2009), Melderportalschulungen (2013), Dokumentationsschulungen (2016)
2012	Rückmeldung Behandlungsdaten
2013	Modellprojekt Datenqualität und Qualitätsindikatoren
2014	Geschäftsstelle Qualitätskonferenz
2014	Kodierung von unstrukturierten Pathologiebefunden
Ab 2015	Qualitätskonferenzen zu Kolorektum und Pankreas (2015), Magen und Ösophagus (2016), Prostata und Lunge (2017)
2015/2016	Aktualisierung des Melderportals im Kooperationsverbund, parallel KRBW-Imagekampagne
2016	Novellierung LKrebsRG
2016	Einführung des bundesweit einheitlichen ADT/GEKID Basisdatensatzes
2016	Datenabgleich mit Meldebehörden
2016	Landesqualitätskonferenz
2017	Landesqualitätsbericht
2017	Abrechnung der KFRG-Pauschale und Umsetzung der Melde- vergütungsvereinbarung von 2014
In Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Datenübernahme aus Todesbescheinigungen der Gesundheitsämter • Registerübergreifender Datenaustausch • Gesundheits- und Versorgungsforschung

Kontaktadresse

Dr. med. Johannes Englert

Klinische Landesregisterstelle des Krebsregisters Baden-Württemberg bei der BWKG e.V.
Birkenwaldstr. 145, 70191 Stuttgart

E-Mail: englert@klr-krbw.de

Telefon: 0711/25777-70

Fax: 0711/25777-79